

# PN WISSENSCHAFT & PRAXIS

## Augmentation im ...

Fortsetzung von Seite 1

Der Anspruch des Patienten

kommen. Natürlich ist es ein Argument, dem Patienten weniger operative Ein-



Abb. 3: Horizontale Wurzelfraktur an 12.

zwingt den Behandler heute, insbesondere in der ästhetisch-kosmetisch hochsensiblen Zone des Oberkiefer-Frontzahnbereiches, zur Erlangung optimaler Ergebnisse, die ein sicheres und vorausschauendes chirurgisches Handling voraussetzen. Auch wenn sich die Sofortimplantation und vielleicht auch die Sofortversorgung mit strenger Indikations-

griffe zuzumuten und die Behandlungszeit (und die Kosten) zu minimieren, jedoch darf der operative Erfolg nicht durch den „Zeitdruck“ des Patienten gefährdet werden. In diesen Fällen sollte der Chirurg ein mehrschrittiges Behandlungskonzept in Erwägung ziehen und Sofortimplantationen kritisch bewerten. Bei sinnvoller Argumentation und schonender chirurgischer



Abb. 4: Anpassen der ePTFE-Membran (TefGen®).



Abb. 5: Auffüllen der Alveole mit Cerasorb M®.

stellung und Verblockung der Implantate zunehmend etablieren, sind doch diese Techniken in der Oberkieferfront einem höheren Risiko ausgesetzt und sollten nur bei optimalen Voraussetzungen zur Anwendung

Narjes) wesentlich übersichtlicher, sicherer, schneller und atraumatischer geworden (Abb. 1 und 2). Der Einsatz eines Thrombozytenkonzentrates (PRP) in unserer Praxis sowie das Vernähen der Wundränder mit atraumatischem, synthetischem, monofilem Nahtmaterial in den Stärken 6-0 oder 7-0 beschleunigen die primäre Wundheilung dramatisch und verringern die postoperativen Beschwerden eindrucksvoll. Nachfolgend werden



Abb. 6: Horizontale Matrizennaht.



Abb. 7: Provisorium in situ (Röntgenkontrolle siehe Abb. 18).



Abb. 8: Deutlicher Defekt an 11.

zwei unterschiedliche Wege beschrieben, um in der Oberkieferfront auf chirurgischem Weg die Voraussetzungen

für eine spätere, kosmetisch anspruchsvolle prothetische Rehabilitation zu schaffen (Abb. 3 bis 18). Bei der ersten

Methode, die schon seit langem etabliert ist und in der Literatur häufig als „Ridge-Preservation-Technique“

oder auch „Bio-Col-Technique“ beschrieben wird,

Fortsetzung auf Seite 4

ANZEIGE

## Lokalanästhesie ohne Spritze



Ein gutes Gefühl – nichts zu fühlen

- Injektionsfrei
- Wirkungseintritt innerhalb von 30 Sekunden
- Wirkungsdauer ca. 20 Minuten
- Flexible Dosierbarkeit – zur Behandlung einzelner Parodontaltaschen, Quadranten oder Kiefer



**oraqix®**  
PARODONTAL-GEL Lidocain Prilocain

In klinischen Studien gaben 70% der teilnehmenden Patienten Oraqix den Vorzug gegenüber einem vergleichbaren Lokalanästhetikum zur Injektion.

**WELTNEUHEIT - jetzt bestellen unter Tel. 01805 - 672 742**

DENTSPLY DeTrey GmbH | De-Trey-Str. 1 | 78467 Konstanz | FAX 01805 - 672 743 | www.dentsply.de

Oraqix Parodontal-Gel. Zusammensetzung: Ein Gramm enthält 25 mg Lidocain und 25 mg Prilocain. Sonstige Bestandteile: Poloxamer 188, gereinigt, Poloxamer 407, gereinigt, Verdünnte Salzsäure zur pH-Einstellung, Gereinigtes Wasser. Anwendungsgebiete: Oraqix ist bei Erwachsenen zur lokalen Anästhesie in Parodontaltaschen bei diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen wie Sondieren, Zahnsteinentfernung und/oder Wurzelglättung angezeigt. Gegenanzeigen: Oraqix ist bei Patienten mit Überempfindlichkeit gegenüber Lidocain, Prilocain, anderen Lokalanästhetika vom Amid-Typ oder einem der sonstigen Bestandteile kontraindiziert, ebenso bei Patienten mit kongenitaler oder idiopathischer Methämoglobinämie oder rezidivierender Porphyrie. Warnhinweise: Oraqix darf nicht injiziert werden. Nebenwirkungen: Es konnten keine Nebenwirkungen spezifisch auf Oraqix zurückgeführt werden. Die in allen klinischen Studien am häufigsten aufgetretenen unerwünschten Ereignisse bestanden in lokalen Reaktionen in der Mundhöhle. Häufigkeit und Art der Begleiterscheinungen waren bei Oraqix bzw. Placebo vergleichbar. Methämoglobinämie: Prilocain kann erhöhte Methämoglobin-Spiegel induzieren, die zu einer Zyanose führen können. Im Rahmen der klinischen Studien mit Oraqix wurde nicht über Methämoglobinämie berichtet. In seltenen Fällen wurden Lokalanästhetika mit allergischen Reaktionen (in den schwersten Fällen mit einem anaphylaktischen Schock) in Verbindung gebracht. Während der klinischen Studien mit Oraqix wurde nicht über allergische Reaktionen berichtet. Art und Inhalt des Behältnisses: Glaspatrone mit 1,7 g Gel. Pharmazeutischer Unternehmer: DENTSPLY DeTrey GmbH, 78467 Konstanz, Deutschland. Stand der Information: Dezember 2004. Apothekenpflichtig.



For better dentistry

**DENTSPLY**